

Herr Feldhoff erläutert kurz seine gestellte Bürgeranregung und schildert nochmals die Dringlichkeit zur Vermeidung von Unfällen. Im vorliegenden Fall unterliegt die straßenrechtliche Entscheidung dem Straßenverkehrsamt, so Bürgermeister Meisenberg. Vorschlag seitens der Verwaltung sei, die Bürgeranregung von Herrn Feldhoff zur Beratung an den Bau- und Planungsausschuss weiterzuleiten.

Herr Rohman stellt die Ergebnisse der vor Ort durchgeführten Geschwindigkeitsmessung vor. Der Verwaltung seien zudem keine größeren Verkehrsunfälle bekannt.

Herr Feldhoff macht weitere Ausführungen zu seiner Anregung.

RM Zander-Wörner merkt an, ob eine Erweiterung der Bürgersteigbreite im Zuge der Überprüfung des Schüler- und Kindergartenverkehrs angebracht sei.

RM Rittel stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur Weiterleitung an den BPA zu und ergänzt, dass im Vorfeld eine Stellungnahme des Straßenverkehrsamts eingeholt werden sollte.

RM Schiefer merkt an, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung vor Jahren erfolglos versucht wurde. Dem Vorschlag zur Weiterleitung an den BPA stimmt er zu.

RM Abstoß stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu und ergänzt, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Zebrastreifen mit geprüft werden sollte.

RM Kramer, RM Kronenberg und RM Weber stimmen dem Vorschlag zur Weiterleitung an den BPA zu.

Die Bürgeranregung von Herrn Feldhoff wird zur Beratung an den Bau- und Planungsausschuss weitergeleitet.